



MERGERS & ACQUISITIONS



Berufsbegleitender Masterstudiengang
an der Universität Münster
Abschluss: LL.M./EMBA

JurGrad

Masterstudiengänge an
der Universität Münster

DER BESTE WEG ZU IHREM ZIEL
SEIT ÜBER 20 JAHREN

Studienjahr 2026/2027



INHALT

- 3 Vorwort
- 5 Ihr Abschluss
- 6 Qualität im Fokus
- 7 Unsere Kooperationspartner
- 8 Studiengang in Kürze
- 10 Präsenz und Flexibilität
- 11 Ihre Termine und Klausuren
- 13 Inhalte der Module
- 34 Studiengebühren
- 35 Anmeldung und Bewerbung
- 36 Wissenswertes für Sie
- 38 Studieren in Münster
- 39 Kontakt

*Unsere Veranstaltungen
finden im zentral gelegenen
Kettlerschen Hof statt.*



DER MASTERSTUDIENGANG „MERGERS & ACQUISITIONS“ AN DER UNIVERSITÄT MÜNSTER IST IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH IN VIELERLEI HINSICHT EINZIGARTIG

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Studiengang haben Sie die Möglichkeit, sich berufsbegleitend weiterzubilden und in nur vier Semestern fundierte Beratungskompetenzen im Bereich M&A aufzubauen. Unsere Dozentinnen und Dozenten sind ausgewiesene M&A-Expertinnen und -Experten und in führenden Kanzleien und Unternehmensberatungen im In- und Ausland tätig. Dies garantiert eine Ausbildung auf höchstem Niveau und eröffnet ausgezeichnete Berufs- und Karrierechancen.

Einmalig ist dabei auch das Prinzip des Co-Teachings: Jedes Modul wird von mehreren Dozierenden aus Wissenschaft und Praxis gestaltet. Dies gewährleistet die Vermittlung von fundiertem wissenschaftlichen Fachwissen kombiniert mit dem letztlich entscheidenden Praxisbezug.

Alle im M&A-Geschäft Tätigen wissen, dass interdisziplinäres Denken und Handeln unverzichtbar sind. Die seit vielen Jahren bestehende Kooperation zwischen Rechtswissenschaftlicher und Wirtschaftswissenschaftlicher Fakultät ermöglicht es, Fragestellungen aus unterschiedlichsten Perspektiven zu beleuchten. Dies verschafft unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern den in der Praxis unverzichtbaren „Blick über den Tellerrand hinaus“.

Aus der Kooperation der beiden Fakultäten resultiert eine weitere Besonderheit: Unsere Studierenden – ganz gleich welche Fachrichtung – können zwischen zwei Abschlüssen wählen. Je nach Schwerpunkt wird der akademische Grad „Master of Laws“ (LL.M.) oder „Executive Master of Business Administration“ (EMBA) verliehen. Weitere nützliche Informationen, Details zu den Modulhalten und alle Termine finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Wir würden uns freuen, Sie im M&A-Studiengang 2026/2027 an der Universität in Münster begrüßen zu dürfen.



Prof. Dr. Ingo Saenger
Rechtswissenschaftliche Fakultät



Prof. Dr. Christoph Watrin
Institut für Unternehmensrechnung
und -besteuerung

Das Executive Board Mergers & Acquisitions



Prof. Dr. Reinhard Pöllath, LL.M.
(Vorsitzender)
POELLATH, München



Prof. Dr. Joachim Englisch
Institut für Steuerrecht



Prof. Dr. Ingo Saenger
Institut für Internationales
Wirtschaftsrecht



Prof. Dr. Theresia Theurl
Institut für
Genossenschaftswesen



Prof. Dr. Christoph Watrin
Institut für
Unternehmensrechnung
und -besteuerung

WEITER-
BILDEN
WEITER
KOMMEN

ERFOLG MACHT EINEN UNTERSCHIED.

BERUFLICH & PERSÖNLICH.

Die JurGrad ist Trägerin des Aus- und Weiterbildungsangebotes der **Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster**, einer der führenden Hochschulen Deutschlands.

Das bedeutet: Wir bieten berufsbegleitende Masterstudiengänge und Zertifikatslehrgänge auf dem neuesten Stand von Lehre und Forschung. Mit exzellenten, **national und international renommierten Dozentinnen und Dozenten** aus Theorie und Praxis.

Darüber hinaus begleiten wir Sie persönlich und mit umfassendem **Service von der Anmeldung bis zum erfolgreichen Abschluss.**

JURGRAD
DER BESTE WEG ZU IHREM ZIEL
SEIT ÜBER 20 JAHREN

*„Die Anstrengung
hat sich gelohnt...“*

...Ich habe nicht nur für meinen Job eine Menge an Wissen mitgenommen, sondern auch viele tolle Leute kennengelernt. Ich freue mich jetzt schon auf die Alumnitreffen.“

Frido J. Kent
Rechtsanwalt
Rose & Partner Rechtsanwälte
Steuerberater, Berlin





LL.M. und EMBA Ihre Wahl – Ihr Schlüssel zum Erfolg

Entscheiden Sie sich für ein Masterstudium und investieren Sie in Ihre Zukunft! In einer zunehmend komplexen Rechtslandschaft ist dies mehr als nur ein akademischer Titel – es ist Ihr persönlicher Wettbewerbsvorteil.

Ein berufsbegleitender Master ist zeitintensiv. Aber gerade hier liegt ein großer Vorteil: Das modular aufgebaute Studium eröffnet umfassende Perspektiven, vermittelt tiefgehendes Fachwissen und fördert strategische und interdisziplinäre Herangehensweisen. Unsere Masterstudiengänge bieten Ihnen ein Mehr an fundiertem und praxisnahem Wissen, welches Sie unmittelbar im beruflichen Alltag anwenden können.

Mit dem Abschluss an der Universität Münster sichern Sie sich den entscheidenden **Wissens- und Netzwerkvorsprung mit Außenwirkung** – Ihrem Arbeitgeber gegenüber, genauso wie in Ihrem gesamten beruflichen Umfeld.

Eine Besonderheit des Studiengangs „Mergers & Acquisitions“ ist die Möglichkeit, zwischen zwei akademischen Hochschulgraden zu wählen: Je nach Wahlfachbereich und der Ausrichtung der Masterarbeit können Sie entweder den rechtswissenschaftlichen Titel „Master of Laws“ (LL.M.) oder den wirtschaftswissenschaftlichen Grad „Executive Master of Business Administration“ (EMBA) erwerben. Beide Titel können unabhängig von der Fachrichtung des Erststudiums angestrebt werden.

Der akademische Hochschulgrad „**Master of Laws**“ (LL.M.) steht für eine exzellente wissenschaftliche und praxisnahe Ausbildung auf höchstem Niveau. Durch den Erwerb dieses anerkannten Mastergrades weisen Sie Ihre Expertise auf dem Gebiet „Mergers & Acquisitions“ aus, können sich von Ihren Mitbewerbenden absetzen und verfügen über deutlich bessere Berufs- und Karrierechancen.



Mit dem „**Executive Master of Business Administration**“ (EMBA) signalisieren Sie vor allem eingehende Wirtschaftskenntnisse und Managementwissen. Im Gegensatz zum klassischen MBA, der in der Regel in einem Vollzeitstudium erworben wird, richtet sich der EMBA vor allem an „Executives“, also Führungskräfte, die den Mastergrad berufsbegleitend erwerben möchten. EMBA-Anwärterinnen und -Anwärter verfügen in der Regel schon über mehrere Jahre einschlägige Berufserfahrung.



Fachanwaltschaft „Handels- und Gesellschaftsrecht“ – Expertise und Spezialisierung

Die Juristinnen und Juristen unter Ihnen erwerben mit Absolvierung des Masterstudiums zugleich auch die theoretischen Kenntnisse für die Fachanwaltschaft im Handels- und Gesellschaftsrecht.

Gleich, ob Sie selbstständig oder angestellt tätig sind: Ein Fachanwaltstitel steht für eine hohe Expertise und fachliche Beratungsqualität. Insbesondere die Mandantschaft freiberuflicher Rechtsanwältinnen bzw. Rechtsanwälte und kleinerer Kanzleien legt Wert auf diese Zusatzqualifikation.

Selbst wenn Sie bereits über einen Fachanwaltstitel verfügen, stellt der Master of Laws eine wertvolle Ergänzung Ihrer Qualifikationen dar. Der LL.M. vertieft nicht nur Ihr fachspezifisches Wissen, sondern verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und widmet sich Themen, die über die klassischen fachanwaltsrelevanten Inhalte hinausgehen. So können Sie Ihre Expertise erweitern und sich in einem dynamischen Rechtsumfeld noch besser positionieren.



Universität Münster – Wissenschaft auf höchstem Niveau

Die Universität Münster gehört zu den größten und traditionsreichsten Hochschulen Deutschlands mit hoher nationaler und internationaler Reputation. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist eine der größten des Landes. Jährlich absolvieren rund 600 Studierende das erste juristische Staatsexamen, wobei viele mit überdurchschnittlich guten Ergebnissen abschließen. Diese Leistung spiegelt sich in den hervorragenden Rankings der Fakultät wider. Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät verfügt über das Gütesiegel AACSB International, das für exzellente Lehre in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik steht.

Akkreditierung – Zertifizierte Qualität

Die regelmäßige Akkreditierung unserer Masterstudiengänge durch die „Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen“ (AQAS e. V.) gewährleistet, dass sie höchsten nationalen sowie internationalen Standards entsprechen. Dieser unabhängige Bewertungsprozess überprüft die Qualität und Relevanz unserer Studienprogramme umfassend. Dabei werden zentrale Aspekte wie Lehrinhalte, Lehrmethoden, Prüfungsstandards und die Qualifikation der Lehrenden bewertet. Vertrauen Sie auf einen akademischen Abschluss, der höchste Qualitätsansprüche erfüllt.



Unsere Lehrenden – Wissenschaft und Praxis

Unsere Dozierenden kommen von renommierten Hochschulen sowie aus national und international agierenden Kanzleien, Unternehmen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Diese Expertinnen und Experten vereinen exzellente Reputation und fundierte Kenntnisse in ihren jeweiligen Fachgebieten. Profitieren Sie von praxisnahen Einblicken und aktuellen Entwicklungen aus Wissenschaft und Praxis.

Executive Board – Strategische Ausrichtung mit Praxisbezug

Das Executive Board, ein beratendes Gremium aus Professorinnen und Professoren sowie erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern, überwacht die Qualität des Studiengangs und definiert dessen strategische Ausrichtung. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Studieninhalte kontinuierlich an die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse des Marktes angepasst werden. So profitieren Sie nicht nur von einer exzellenten akademischen Ausbildung, sondern auch von einem Curriculum, das Ihnen die Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt, die in der dynamischen Rechtslandschaft von heute gefragt sind.

Studierendenevaluation – Wichtigster Indikator für Qualität

Last but not least: Ein zentraler Baustein der Qualitätssicherung sind Sie! Durch den persönlichen Kontakt und den engen Austausch mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie die regelmäßig stattfindenden Evaluationen entstehen immer wieder neue Impulse, die als Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Programme dienen.

A&O SHEARMAN

FRESHFIELDS



orrick



ARQIS

Gleiss Lutz

Pfromm

BUNDESVERBAND
MERGERS &
ACQUISITIONS E.V.

HENGELER MUELLER

POELLATH +



RECHTSANWÄLTE

HERALD
AVOCATS DEPUIS 1957



pwc

Clifford Chance



HEUKING

RICHTER



law · tax · future



KPMG



Schultze & Braun

Debevoise
& Plimpton

kroemker.legal
Corporate | Transactions



TAXVISIONS
WITTKOWSKI

Deloitte.
Legal

Linklaters



TRANSACTION
PARTNERS



DÖRNER WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER



MÖNIG
WIRTSCHAFTSKANZLEI

WACHTELL, LIPTON, ROSEN & KATZ



Building a better
working world

|||NOERR

WILLKIE

Flick Gocke
Schaumburg

Oppenhoff



YPOG



Universität
Münster

STUDIENGANG IN KÜRZE

JurGrad

Masterstudiengänge an
der Universität Münster

*Ein Studium, das fachlich
weiterbringt und sich optimal mit
dem Beruf verbinden lässt.*

Ihr Studienablauf in Kürze



Studiendauer:
3 Semester
& Masterarbeit



Kurze Präsenzphasen
i. d. R.
einmal im Monat



Bis zu 5 Mal
Online-Teilnahme
möglich



Prüfungen:
7 Klausuren,
Präsentationsprüfung
& Masterarbeit



Ihre Vorteile auf einen Blick

- Erwerben Sie berufsbegleitend einen Mastergrad der Universität Münster und zugleich die theoretischen Voraussetzungen für die Fachanwaltschaft „Handels- und Gesellschaftsrecht“
- Lernen Sie vom Erfahrungsschatz unserer Dozierenden aus Wissenschaft und Praxis
- Profitieren Sie vom interdisziplinären und persönlichen Austausch
- Erweitern Sie Ihr Netzwerk – ein Gewinn über den Studiengang hinaus
- Genießen Sie eine persönliche und individuelle Betreuung, die auf Ihre spezifischen Ziele und Bedürfnisse abgestimmt ist
- Studieren Sie in der wunderschönen Universitätsstadt Münster



Der Masterstudiengang „Mergers & Acquisitions“ ist für Sie die richtige Wahl, wenn ...

... Sie in Kanzleien, Unternehmen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder Banken tätig sind, und

- sich eine fundierte und umfassende Ausbildung im Bereich M&A wünschen.
- Ihre vorhandenen Kenntnisse auffrischen, erweitern oder vertiefen möchten.
- Ihre Spezialisierung und Expertise im Bereich M&A ausweisen möchten.
- Sie Spaß am interdisziplinären Netzwerken sowohl mit den Dozierenden als auch mit den anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen haben.

Wichtige Fristen



EARLY 10-Tarif
für die ersten
10 Zulassungen



Frühbuchertarif
1. Juli 2026



Bewerbungsschluss
15. Juli 2026



Studienbeginn
21. September 2026

Präsenzveranstaltungen für Ihren Lernerfolg

In einer Zeit, in der Online-Fortbildungen immer beliebter werden, setzen wir bewusst auf Präsenzveranstaltungen. Warum? Weil wir fest davon überzeugt sind, dass der persönliche Austausch und die direkte Interaktion entscheidend für Ihren Lernerfolg sind.

- **Direkter Austausch und Feedback in Echtzeit:** Nutzen Sie die Möglichkeit, unmittelbar mit Dozierenden sowie Kommilitoninnen und Kommilitonen zu interagieren. Fragen werden sofort geklärt und lebhaft Diskussionen vertiefen Ihr Verständnis für komplexe juristische Themen.
- **Netzwerk:** Präsenzveranstaltungen bieten Ihnen die ideale Plattform, um wertvolle Kontakte zu knüpfen. Bauen Sie sowohl private als auch berufliche Netzwerke auf, die Ihnen während des Studiums und darüber hinaus von großem Nutzen sein werden.
- **Motivation und Engagement:** Die persönliche Lernumgebung motiviert zur aktiven Teilnahme. Der direkte Kontakt zu Lehrenden und Mitstudierenden fördert Engagement und Disziplin, was sich positiv auf Ihre Lernergebnisse auswirkt.
- **Praktische Anwendung:** Unsere Studiengänge legen großen Wert auf praxisnahe Inhalte. Diskutieren Sie Fallstudien und reale Praxisfälle im direkten Austausch, um Ihr Verständnis zu vertiefen und sich schon während der Vorlesungen optimal auf die Prüfungen vorzubereiten.

Entscheiden Sie sich für ein Studium in Präsenz und erleben Sie, wie Sie durch direkten Austausch, praxisnahe Inhalte und ein starkes Netzwerk Ihre Fähigkeiten auf das nächste Level heben können.

Flexibilität zur Vereinbarung von Familie, Beruf und Studium

In der heutigen Zeit ist die Balance zwischen Familie, Beruf und Studium häufig eine Herausforderung. Unser berufsbegleitender Studiengang bietet Ihnen die Flexibilität, die Sie benötigen, um all diese Lebensbereiche auch im Präsenzstudium erfolgreich miteinander zu vereinbaren.

- 5 flexible Online-Voucher
- Individueller Starttermin der Masterarbeit
- Keine Anwesenheitspflicht
- Möglichkeit zur Beurlaubung

Wir kennen die Herausforderungen, vor denen Sie stehen, und unterstützen Sie auf Ihrem Weg. Gemeinsam finden wir Lösungen, die es Ihnen ermöglichen, Ihre akademischen Ziele zu erreichen.

*Bleiben Sie flexibel:
Weil das Leben den Terminkalender
bestimmen sollte.*



2026 / 2027

September 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

Oktober 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

November 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Dezember 2026						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Januar 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Februar 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28

März 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

April 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

Mai 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Juni 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

2027 / 2028

Juli 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

August 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

September 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

Oktober 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

November 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Dezember 2027						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Januar 2028						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12				16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Februar 2028						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29					

Ausgabe der
Masterarbeitsthemen:
19. Februar 2028

■ Präsenzphase

■ Wahlfachbereich EMBA

■ Wahlfachbereich LL.M.

■ Klausuren

■ Nur für FAO-Anwärterinnen und -Anwärter: Zusatzkurs für
Handels- und Gesellschaftsrecht: 17. bis 19. Oktober 2027

*Gemeinsam lernen in einer
freundlichen Atmosphäre:
der erste Schritt zum
erfolgreichen Abschluss.*

MODUL 1

Montag
21. September 2026
14.00 – 18.15 Uhr



Dr. Frank Thiäner,
POELLATH, München

Dienstag
22. September 2026
08.30 – 17.30 Uhr

1.1 Betriebs- und volkswirtschaftliche Funktionen des Unternehmenskaufs

Im ersten Teil dieses Moduls werden Sie sowohl mit den betriebs- als auch volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Unternehmenskäufen und -verschmelzungen vertraut gemacht. Neben der Abgrenzung verschiedener Kooperationsformen und deren Einordnung in aktuelle nationale und internationale Rahmenbedingungen werden vor allem die einzelnen wirtschaftlichen Motive für Transaktionen erörtert. Des Weiteren erfahren Sie, welche Strategien bei Unternehmenskäufen angewendet werden und welche Erfolgsfaktoren und -hindernisse dabei eine Rolle spielen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der strategischen Ausrichtung des Unternehmensportfolios in der Praxis. Zum Abschluss erhalten Sie eine Einführung in die Unternehmensbewertung aus praktischer Perspektive. Diese Themen behandeln Sie intensiv anhand mehrerer Fallstudien.



Dr. Eric Christian Meyer,
Universität Münster

MODUL 1

Mittwoch

23. September 2026

08.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag

24. September 2026

08.30 – 12.30 Uhr

1.2 Gesellschafts- und aktienrechtliche Grundlagen

In dieser Vorlesung beschäftigen Sie sich mit den gesellschafts- und aktienrechtlichen Aspekten des Unternehmenskaufs. Zunächst erhalten Sie einen Überblick über die Grundstrukturen des Personengesellschaftsrechts und des GmbH-Rechts, wobei der Fokus auf für M&A-Transaktionen relevanten Punkten liegt. Anschließend lernen Sie die wesentlichen Merkmale der Aktiengesellschaft kennen, insbesondere die Vorschriften zur Gründung, Kapitalaufbringung und -erhaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf börsennotierten Gesellschaften. Hierbei erfahren Sie mehr über die grundlegenden Strukturen des Kapitalmarktrechts, einschließlich seiner Regelungsziele und -mechanismen. Aufbauend auf den hier vermittelten Grundlagen werden Sie in späteren Modulen die Besonderheiten des Kapitalmarktrechts für börsennotierte Aktiengesellschaften vertiefen.



Prof. Dr. Raphael Koch, LL.M., EMBA,
Universität Augsburg

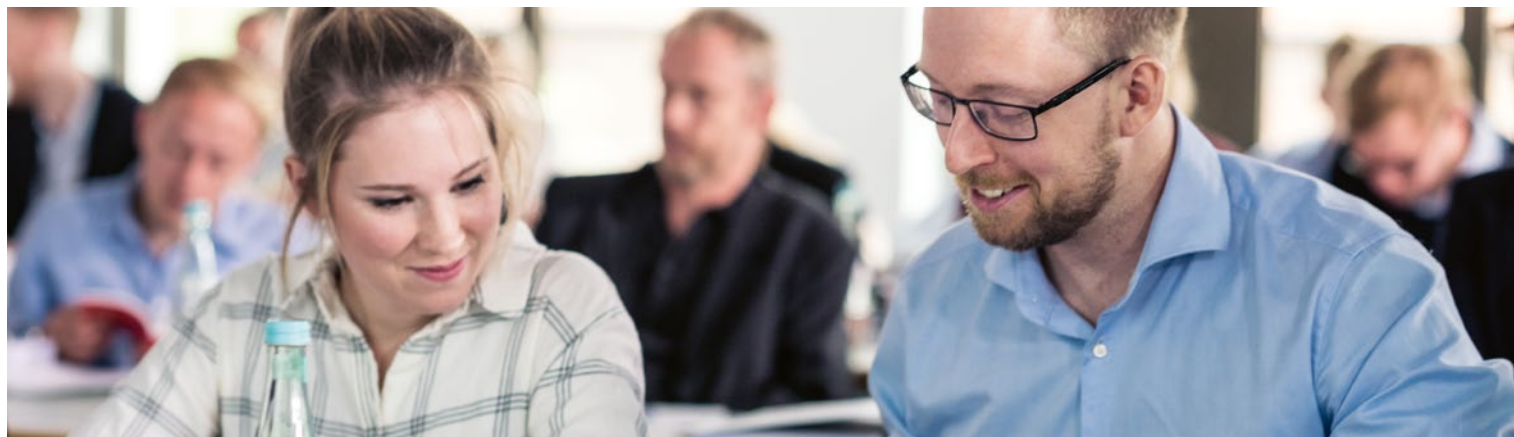
1.3 Buchführung und Bilanzen

Das „Denken in Bilanzen“ ist für das Verständnis zahlreicher Vorgänge im Rahmen von M&A-Transaktionen unverzichtbar. In diesem Modulabschnitt werden Sie, unterstützt durch zahlreiche Beispielfälle, die Grundlagen der Buchführung und Bilanzen kennenlernen. Zunächst werden die gesetzlichen Grundlagen der Buchführungspflichten nach dem HGB und der Abgabenordnung erläutert. Danach werden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie die Ergebnisse der Buchführung behandelt. Nach einer allgemeinen Einführung in das Konto und den Kontenrahmen wird Ihnen die Erstellung der Schlussbilanz aus der Eröffnungsbilanz nähergebracht. Dabei werden unter anderem die Konteneröffnung, die Buchungsregeln, das Eröffnungsbilanz-, Erfolgs- sowie das gemischte Konto besprochen. Abschließend beschäftigen Sie sich mit ausgewählten Bilanzierungsfragen und der Erstellung eines Jahresabschlusses.



Dr. Peter Becker,
Rechtsanwalt, Münster





MODUL 1/2

Montag

2. November 2026

14.00 – 18.15 Uhr

Dienstag

3. November 2026

08.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch

4. November 2026

08.30 – 15.30 Uhr

1.4 Unternehmensbewertung

Im Rahmen von M&A-Transaktionen ist es erforderlich, betriebswirtschaftliche Bewertungen von Unternehmen oder Unternehmensbereichen vorzunehmen. In diesem Modul erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Unternehmensbewertung wie Transaktions- und Bewertungsanlässe, Bewertungsfunktionen und die Verfahren zur Ermittlung des Unternehmenswertes. Diese Themen werden durch konkrete Fallbeispiele vertieft. Sie lernen, welche Unternehmensdaten für eine Bewertung benötigt werden und wie Jahresabschlüsse mithilfe von Kennzahlen analysiert werden können. Anhand eines konkreten Geschäftsberichts wird eine praktische Jahresabschlussanalyse durchgeführt. Darauf aufbauend behandeln Sie die verschiedenen Verfahren der Unternehmensbewertung im Detail, wobei ein besonderer Fokus auf dem Discounted Cash Flow-Verfahren liegt. Außerdem werden auch Multiplikator-Verfahren vorgestellt. Abschließend beschäftigen Sie sich mit den Besonderheiten bei der Bewertung „junger Unternehmen (Startups)“.



Michael Killisch,
KPMG,
Düsseldorf/
Münster



Katharina Saskia
Klingenberg,
KPMG,
Düsseldorf



Prof. Dr.
Christoph Watrin,
Universität
Münster

Klausur zu Modul 1



Dienstag

24. November 2026

10.00 – 13.00 Uhr

Dienstag

24. November 2026

14.00 – 18.15 Uhr

Mittwoch

25. November 2026

08.30 – 12.30 Uhr

2.1 Steuerrechtliche Grundlagen

In der Vorlesung „Steuerrechtliche Grundlagen“ erhalten Sie eine fundierte Einführung in das deutsche Steuersystem mit einem besonderen Fokus auf den Ertragsteuern. Dabei wird bereits auf Besonderheiten im Rahmen des Unternehmenskaufs sowie die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Share Deals und Asset Deals hingewiesen. Die steuerlichen Folgen des Unternehmenskaufs werden in späteren Modulen vertieft behandelt.



Dr. Peter Becker,
Rechtsanwalt, Münster

MODUL 2

Mittwoch

25. November 2026

13.15 – 17.30 Uhr

2.2 Corporate Governance

Corporate Governance betrifft die Organisation eines Unternehmens und beschreibt die Voraussetzungen für eine angemessene Unternehmensführung sowie eine hinreichende Kontrolle des Managements und die Kompetenzverteilung zwischen den verschiedenen Unternehmensorganen. In dieser Veranstaltung diskutieren Sie Corporate Governance, insbesondere am Beispiel der börsennotierten Aktiengesellschaft. Sie werden sich intensiv mit dem deutschen und europäischen Stand der Corporate-Governance-Diskussion auseinandersetzen, basierend auf der aktuellen Version des deutschen Corporate Governance-Kodex (DCGK) und den einschlägigen europäischen Vorschriften. Zudem beschäftigen Sie sich mit den haftungsrechtlichen Gefahren für Vorstand und Aufsichtsrat, die aus mangelhafter Corporate Governance resultieren, was Ihnen anhand von Fallstudien aus dem Bereich M&A illustriert wird.



Dr. Jochen N. Schlotter,
CMS Hasche Sigle, Frankfurt a. M.

2.3 Grundlagen des Konzernrechts

In diesem Modul werden Sie mit den Rechtsbeziehungen innerhalb von Unternehmensgruppen vertraut gemacht. Zunächst lernen Sie den Begriff des Konzerns sowie die verschiedenen Erscheinungsformen eines Konzerns kennen. Dabei diskutieren Sie die Vor- und Nachteile der Konzernbildung sowie die damit verbundenen Grundprobleme, insbesondere für Minderheitsgesellschafter und Gläubiger. Auf dieser Grundlage befassen Sie sich mit dem Vertragskonzern sowohl für Aktiengesellschaften als auch für GmbHs. Des Weiteren vergleichen Sie die Regelungen für den faktischen Aktienkonzern und den faktischen GmbH-Konzern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf praxisrelevanten Themen wie dem Haftungsregime und der Finanzierung innerhalb eines Konzerns.



Dr. Günter Seulen,
Oppenhoff, Köln

2.4 Grundlagen des Kreditvertragsrechts und der Kreditbesicherung

In diesem Modulabschnitt lernen Sie die Grundlagen der Finanzierung kennen. Zunächst erhalten Sie einen Überblick über den Kreditvertrag und die verschiedenen Arten der Kreditsicherung. Sie erfahren, wie der Kreditvertrag gestaltet wird, welche Unwirksamkeitsgründe es gibt und welche Möglichkeiten der Kündigung bestehen. Anschließend werden die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten, insbesondere Personal- und Realsicherheiten, anhand von Beispielen erläutert. Diese Grundlagen bilden die Basis für das Modul 2.6, in dem Sie die typischen Kreditsicherheiten im Kontext einer Akquisitionsfinanzierung betrachten werden.



Prof. Dr. Ingo Saenger,
Universität Münster

Donnerstag

26. November 2026

08.30 – 12.30 Uhr

Donnerstag

28. Januar 2027

14.00 – 18.15 Uhr

MODUL 2

Freitag

29. Januar 2027

08.30 – 17.30 Uhr

2.5 Finanzierung

Aufbauend auf Modul 1.4 „Unternehmensbewertung“, in dem Sie bereits einen Überblick über die Funktion und den Markt von Finanzinvestoren erhalten haben, behandeln Sie in dieser Veranstaltung intensiv die Finanzierung von Akquisitionen – sowohl aus theoretischer als auch praktischer Perspektive. Sie erörtern die Gründe für Unternehmenskäufe und lernen Abwehrmaßnahmen sowie aktuelle Trends kennen. Des Weiteren diskutieren Sie empirische Ergebnisse zum Erfolg von Unternehmensübernahmen. Weitere Themen der Veranstaltung sind moderne Formen der Kapitalbeschaffung und die psychologische Perspektive der Unternehmensfinanzierung.



Prof. Dr. Klaus Röder,
Universität Regensburg

2.6 Finanzierung – Kreditbesicherung in der Akquisitionsfinanzierung

In diesem Modul lernen Sie die Besonderheiten der Kreditbesicherung im Rahmen von Akquisitionsfinanzierungen kennen. Zunächst werden die unterschiedlichen Zeitpunkte und Ebenen der Bestellung von Sicherheiten bei Akquisitionsfinanzierungen erläutert und in den idealtypischen Ablauf einer Akquisitionsfinanzierung eingebunden. Sie erhalten einen allgemeinen Überblick über Real-, Personal- und sonstige Sicherheiten und werden sich dann vertieft mit den in der Praxis relevanten Kreditsicherheiten auseinandersetzen. Es wird erklärt, welche Form-, Anzeige-, Zustimmungs-, Registrierungs- und sonstige Erfordernisse es bei diesen Kreditsicherheiten gibt. Internationale privatrechtliche Fragen werden ebenfalls behandelt und dabei typische Probleme bei der Bestellung dieser Kreditsicherheiten in der Praxis aufgezeigt. Abschließend vertiefen Sie anhand von zwei bis drei realen Fällen aus der Akquisitionsfinanzierungspraxis die Besonderheiten und (Rechts-)Probleme.



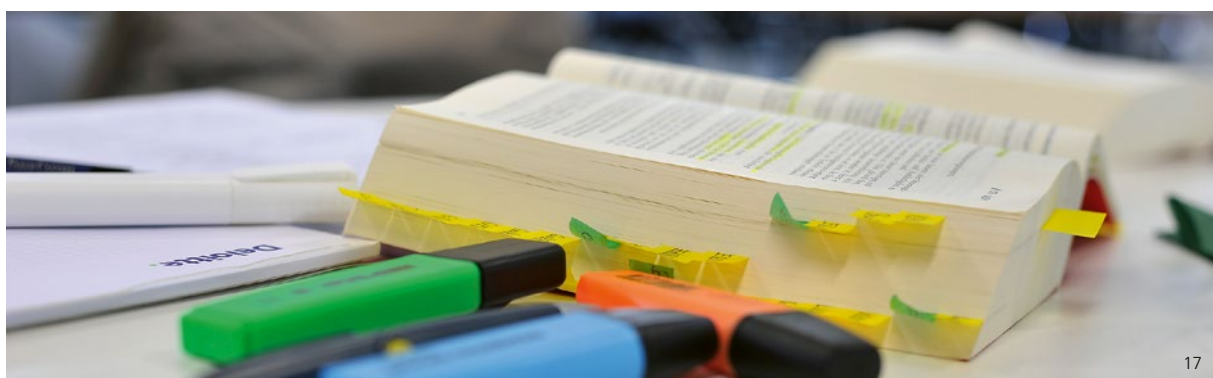
Michael Schuhmacher, LL.M.,
Noerr Partnergesellschaft mbB,
Frankfurt a. M.

Donnerstag

4. März 2027

10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 2





MODUL 3

3.1 Due Diligence

In dieser Veranstaltung setzen Sie sich unter Bezugnahme auf die vorangegangenen Module mit der Bedeutung und den Funktionen der Due Diligence im Kontext von Transaktionen auseinander. Sie lernen, welche wirtschaftsrechtliche Relevanz die Due Diligence hat, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf empirischen Befunden liegt. Außerdem erhalten Sie einen Einblick in Teilbereiche der Due Diligence, insbesondere in die Commercial Due Diligence und in die Financial Due Diligence, und erhalten praxisnahe Hinweise zu den Schwerpunkten, der Durchführung sowie der Ergebniskommunikation und Auftragsgestaltung von Due Diligence-Aufträgen an Wirtschaftsprüfer. Im zweiten Teil der Vorlesung gehen Sie ausführlich auf die Durchführung der Due Diligence ein. Schließlich erfahren Sie alles über den rechtlichen Rahmen und den Gegenstand der Legal Due Diligence sowie die Tax Due Diligence, insbesondere zu Haftungsfragen und steuerlichen Risiken. Den Abschluss bilden wertvolle Hinweise zur steuerlichen Gestaltung bei der Akquisiti-
onsstrukturierung.

Donnerstag

4. März 2027

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

5. März 2027

08.30 – 17.30 Uhr

Samstag

6. März 2027

08.30 – 15.30 Uhr



Prof. Dr. Martin Artz,
Universität Münster



Achim Dörner, LL.M.,
DWT. Dörner
Wirtschaftstreuhänder GmbH,
Ludwigsburg



Lars Johannsen, LL.M., EMBA,
EY Tax GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Hannover



Dr. Michael Krömker, MBA,
kroemker.legal, Düsseldorf



Christofer Rudolf Mellert,
Deloitte Legal, Düsseldorf



Michael Siegert,
EY Tax GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Köln

MODUL 3

Donnerstag

22. April 2027

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

23. April 2027

08.30 – 17.30 Uhr

3.2 Verkaufs- und Übernahmeverfahren

Zunächst behandeln Sie allgemeine Fragen des Unternehmenserwerbs, wobei insbesondere ein Überblick über das Verkaufsverfahren sowie ein Einblick in das Übernahmeverfahren gegeben wird. Sie lernen, welche vorvertraglichen Aufklärungs- und Verhaltenspflichten es gibt und wie der Letter of Intent zu verstehen ist, einschließlich seiner haftungsrechtlichen Auswirkungen. Im weiteren Verlauf des Moduls beleuchten Sie die Grundzüge des Wertpapierhandelsrechts, wobei der Fokus auf den grundlegenden Regelungen für alle Marktteilnehmer liegt, die ein faires Marktverfahren gewährleisten sollen. Insbesondere thematisieren Sie die Vorschriften zu Insiderhandelsverboten und zur Ad-hoc-Publizität im Hinblick auf die Besonderheiten bei M&A-Transaktionen. Sie erörtern aktuelle Rechtsfragen zu den Verhaltenspflichten beim Erwerb börsennotierter Gesellschaften, wobei auch Fragen der Zurechnung im WpÜG und Kapitalmarktrecht angesprochen werden. Das Modul schließt mit der Darstellung von Pflichtangeboten und Sanktionen nach dem WpÜG ab.



Prof. Dr. Stefan Korch, LL.M. (Harvard),
Universität Münster

3.3 M&A-Verhandlungen – strategisch vorbereiten, führen und gestalten

In Ergänzung der bisher behandelten inhaltlichen Aspekte von M&A-Transaktionen um die Komponenten Verhandlungsstrategie und Verhandlungstaktik geht es in dieser Vorlesung um folgende Fragestellungen: Wie können M&A-Verhandlungen zum eigenen Vorteil vorbereitet, geführt und gestaltet werden? Wie können die Wahrnehmung und die Zustimmungsbereitschaft der Gegenseite beeinflusst werden? Wie werden M&A-Verhandlungen strategisch geplant? Wie optimieren Sie Ihr Verhandlungsergebnis im Hinblick auf Preis, Wert und Risiken? Und wie könnten unterschiedliche Arten von Sackgassen überwunden werden? In Simulationen dynamischer und kompetitiver Verhandlungssituationen werden die besprochenen Strategien und Taktiken anschließend von Ihnen direkt angewandt.



Christian Gerber, CFA,
Transaction Partners,
Düsseldorf



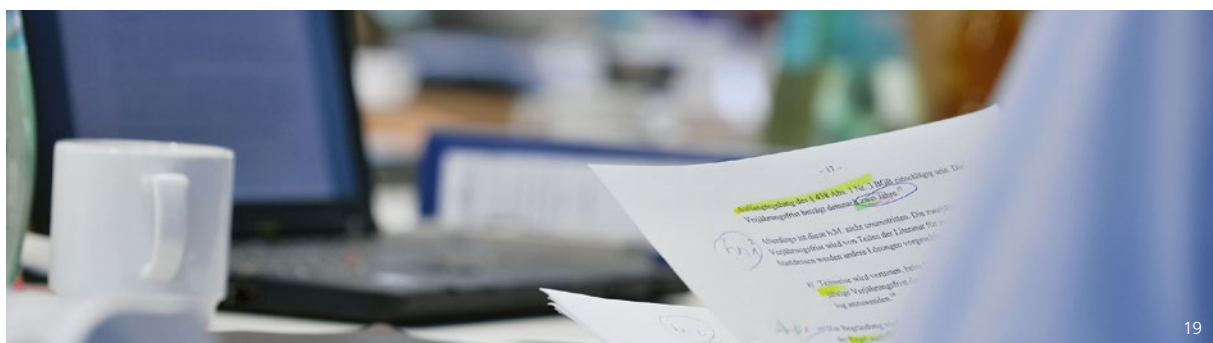
Prof. Dr. René A. Pfromm,
LL.M. (Harvard),
Pfromm Consulting GmbH, Bonn

Donnerstag

10. Juni 2027

10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 3



MODUL 4

Donnerstag

10. Juni 2027

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

11. Juni 2027

08.30 – 18.15 Uhr

Samstag

12. Juni 2027

08.30 – 12.30 Uhr

4.1 Unternehmenskaufvertrag

In dieser Vorlesung werden Sie den Unternehmenskaufvertrag kennenlernen und mit seinen typischen Bestandteilen rechtlich einordnen. Sie erfahren, welche Vertragsbestimmungen notwendig sind, wie etwa die Regelungen zu den Vertragsparteien, dem Kaufgegenstand und der Gegenleistung bzw. dem Kaufpreis. Zudem lernen Sie, wie die aus den vorangegangenen Vorlesungen bekannten unternehmensspezifischen Aspekte, beispielsweise die Unterscheidung zwischen Share Deal und Asset Deal, vertragsrechtlich eingebunden werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Ersetzung der gesetzlichen Gewährleistungen durch ein abschließendes vertragliches Gewährleistungssystem. Sie beschäftigen sich praxisnah mit der Verhandlung und Gestaltung von Unternehmenskaufverträgen und lernen anhand von Beispielsklauseln die Verhandlungsstruktur, die verschiedenen Vertragsgestaltungsformen sowie typische Verhandlungssituationen zwischen Verkäufer und Käufer kennen.



Jens Hörmann,
POELLATH, München



Andreas Müller,
Linklaters LLP, Frankfurt a. M.



Staffan Illert,
Linklaters LLP, Düsseldorf



Prof. Dr. Ingo Saenger,
Universität Münster

4.2 M&A-Versicherungen

M&A-Versicherungen, insbesondere die Garantie- und Indemnitätsversicherungen (Warranty & Indemnity-Versicherungen), sind mittlerweile in vielen M&A-Transaktionen ein weit verbreitetes Sicherheitsinstrument. Der Anwendungsbereich in Deutschland und Europa wächst weiter. In diesem Modulabschnitt werden Sie die verschiedenen Arten von M&A-Versicherungen und deren Funktionsweise kennenlernen und erfahren, wie sie in den M&A-Prozess integriert werden. Sie befassen sich intensiv mit der Warranty & Indemnity-Versicherung, insbesondere der Versicherbarkeit verschiedener Risiken in Abhängigkeit von der Due Diligence und erarbeiten konkret anhand von Kaufvertragsklauseln, welche Risiken versicherbar sind. Darüber hinaus beschäftigen Sie sich mit versicherungsrechtlichen Aspekten der Deckung unter der W&I-Versicherungspolice sowie Marktstandards und -trends des Deckungsschutzes. Abschließend werden Sie anhand von Fallbeispielen Schadensfälle analysieren.



Dr. Mirjam Boche,
ARQIS, Düsseldorf

Samstag

12. Juni 2027

13.15 – 17.30 Uhr



MODUL 4

Donnerstag

24. Juni 2027

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

25. Juni 2027

08.30 – 14.45 Uhr

4.3 Kartellrecht, insbesondere Deutsche und EU-Fusionskontrolle

In diesem Modul erarbeiten Sie die für M&A-Transaktionen relevanten Grundlagen des Kartellrechts. Sie lernen den kartellrechtlichen Rahmen für Kooperationen, die als Alternative zum Unternehmenszusammenschluss in Betracht kommen, sowie die Regeln für marktbeherrschende oder -mächtige Unternehmen kennen. Der Schwerpunkt liegt auf der deutschen und EU-Fusionskontrolle. Sie erfahren, welche formalen Voraussetzungen für eine Anmeldepflicht im Hinblick auf Aufgreifkriterien, Zusammenschlussstatbestand und Ausnahmen bestehen und welche materiellen Voraussetzungen für eine Freigabe oder Untersagung des Zusammenschlusses notwendig sind. Im weiteren Verlauf des Moduls befassen Sie sich mit Verfahrensfragen und der Zusagepraxis und erhalten abschließend einen Überblick über die Rechtsschutzmöglichkeiten.



Dr. Ulrich A. Pfeffer, LL.M. (Berkeley),
Clifford Chance Partnerschaft
mit beschränkter Berufshaftung,
Düsseldorf



Prof. Dr. Eugen Wingerter,
Fachhochschule Dortmund

4.4 Amerikanisches und Internationales Kartellrecht

Anknüpfend an das vorherige Modul befassen Sie sich hier mit dem US-amerikanischen und internationalen Kartellrecht. Der Fokus liegt auf Fusionen und Übernahmen, die in großen Wirtschaftszentren wie den USA, China und anderen Ländern einer Anmeldepflicht unterliegen. Sie lernen die formalen Anmeldevoraussetzungen sowie die materiellen Kriterien zur Beurteilung von Zusammenschlüssen in verschiedenen Jurisdiktionen kennen und stellen die Bezüge zur EU-Fusionskontrolle her. Dabei erfahren Sie mehr über die Institutionen, die mit der Durchsetzung der Vorschriften befasst sind, wie das Department of Justice und die Federal Trade Commission in den USA inklusive deren Aufgabenbereiche. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Koordination von Fusionskontrollverfahren bei Anmeldepflichten in mehreren Jurisdiktionen (Multijurisdictional Filings).



Jan Vollkammer, LL.M (TCD),
Willkie Farr & Gallagher LLP,
Frankfurt a. M.

Freitag

25. Juni 2027

15.15 – 18.15 Uhr

Samstag

26. Juni 2027

08.30 – 10.00 Uhr

MODUL 4

Samstag

26. Juni 2027

10.15 – 17.30 Uhr

4.5 Gewerblicher Rechtsschutz

Die Ertragskraft und der Wert von Unternehmen hängen zunehmend von der Nutzung etablierter Marken und Geschäftsbezeichnungen ab. Bei Technologieunternehmen ist der wirtschaftliche Erfolg entscheidend an die Nutzung von Patenten und Know-how gebunden. Bei Softwarefirmen und bei Unternehmen im Bereich „New Media“ hängt der Wert des Unternehmens in großem Umfang, manchmal sogar nahezu ausschließlich davon ab, ob entsprechend urheberrechtsgeschützte Werke, Datenbanken oder die notwendigen Lizenzen vorliegen. Gelingt es bei einer M&A-Transaktion nicht, die zukünftige Nutzung der für das operative Geschäft erforderlichen und erfolgsbestimmenden Schutzrechte sicherzustellen, wird ein minderwertiges Unternehmen erworben. Daneben besteht das Risiko, beim Kauf Verpflichtungen zur Leistung von Schadensersatz wegen Schutzrechtsverletzungen, Lizenzgebühren oder Arbeitnehmererfindervergütung in erheblicher Größenordnung zu übernehmen. Ein Unternehmen auf derartige Risiken hin zu untersuchen, ist Gegenstand der Intellectual Property (= IP) Due Diligence, womit Sie sich in diesem Modul beschäftigen werden. Die Veranstaltung vermittelt Ihnen das Ziel und den Inhalt dieser IP-rechtlichen Prüfung des zu kaufenden Unternehmens. Um die Bedeutung einer solchen Prüfung zu erfassen, müssen Ihnen die verschiedenen Schutzrechte, ihre Abgrenzung und ihr Zusammenspiel bekannt sein, was mit Abschluss dieses Moduls gelingen wird. Daher werden Ihnen die Grundprinzipien des gewerblichen Rechtsschutzes und die wichtigsten Risiken im Einzelnen dargestellt. So ist es z. B. von elementarer Bedeutung, ob zentrale Schutzrechte wie Marken, Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster rechtsbeständig, Lizenzverträge wirksam und Arbeitnehmererfindungen ordnungsgemäß in Anspruch genommen worden sind. Sie erfahren, an welchen Indizien Probleme zu erkennen und welche systematischen Prüfungen zu empfehlen sind. Abschließend entwickeln Sie Gestaltungsmöglichkeiten, um im Rahmen einer Transaktion mit aufgedeckten Problemen umzugehen.



Prof. Dr.
Thomas Hoeren,
Universität
Münster



Jens Kunzmann,
CBH Rechts-
anwälte, Köln



Britta Iris Lissner,
LL.M.,
CBH Rechts-
anwälte, Köln

Mittwoch

14. Juli 2027

14.00 – 17.00 Uhr

Klausur zu Modul 4



MODUL 5

Donnerstag
15. Juli 2027

08.30 – 12.30 Uhr

5.1 Fonds

In dieser Vorlesung befassen Sie sich mit den rechtlichen Strukturen, der Organisation und den wirtschaftlichen Strategien von Private Equity Fonds. Sie werden intensiv auf die regulatorischen Rahmenbedingungen des KAGB eingehen. Vor diesem Hintergrund analysieren Sie die unterschiedlichen Fondstypen, ihre Strukturen und Ziele sowie die Sponsoren, das Management und den Anlegerkreis. Sie lernen die wesentlichen wirtschaftlichen Konditionen kennen und erhalten Einblicke in das operative Geschäft der Fonds. Im Fokus der Betrachtung stehen die gesellschafts-, aufsichts- und steuerrechtlichen Implikationen sowohl für die Fonds als auch für deren Manager. Anhand eines Fallbeispiels werden Sie die Strukturierung eines Private Equity Fonds erarbeiten. Die Vorlesung wird durch die Besprechung aktueller Entwicklungen und Zukunftsperspektiven abgerundet.



Jin-Hyuk Jang, LL.M.,
Debevoise & Plimpton LLP,
Frankfurt a. M.



Eike Björn Weidner,
Debevoise & Plimpton LLP,
Frankfurt a. M.

5.2 Private Equity Transaktionen

Die Besonderheiten von Private Equity Transaktionen, also Unternehmensbeteiligungen, -käufen und -verkäufen durch Finanzinvestoren sind Thema dieses Moduls. Nach einem Überblick über typische Beteiligungsstrukturen werden Sie die charakteristischen Aspekte von überwiegend durch Fremdkapital finanzierten Unternehmensübernahmen (Leveraged Buy-Outs) nachvollziehen. Sie erfahren alles über Finanzierungs- und Sicherheitenstrukturen und die damit verbundenen Risiken für Zielgesellschaften und ihr Management. In diesem Zusammenhang setzen Sie sich auch mit den Grundsätzen der Zinsschranke und deren Einfluss auf die Finanzierung einer solchen Transaktion auseinander.



Dr. Tim Junginger, LL.M.,
POELLATH, München

Donnerstag
15. Juli 2027

13.15 – 15.30 Uhr





MODUL 5

Donnerstag

15. Juli 2027

16.00 – 18.15 Uhr

5.3 Venture Capital-Beteiligungen

Diese Vorlesung thematisiert die Venture Capital-Finanzierung als eine Form der Unternehmensfinanzierung, insbesondere junger Unternehmen. Sie beleuchten die spezifischen Vor- und Nachteile dieser Finanzierungsform im Vergleich zu anderen (z. B. Bootstrap Finance) und befassen sich anschließend mit dem Anlass, Ablauf und der Mechanik dieser Finanzierung, wobei die Prüfung der Businesspläne von Unternehmen im Fokus steht. Abschließend werden Sie die Erfolgsaussichten der Venture Capital-Finanzierung skizzieren.



Christian Tönies, LL.M. Eur.,
POELLATH, München



Dr. Sebastian Gerlinger, LL.M.,
POELLATH, München

5.4 Joint Venture

In dieser Veranstaltung analysieren Sie betriebswirtschaftliche Motive und Vorzüge von Joint Venture-Kooperationen für beteiligte Unternehmen, die beispielsweise in der Reduktion des Insolvenzrisikos liegen können. Sie erfahren alles über die rechtlichen Besonderheiten von Joint Ventures und begegnen den möglichen Kooperationsformen sowie Unterschieden in Art und Umfang der Beteiligung. Besonders beleuchtet werden die Unterschiede zwischen Contractual Joint Venture und Equity Joint Venture sowie typische Schlüsselprobleme bei Haftung, Bilanzierung, Gründung und Finanzierung. Auf dieser Basis entwickeln Sie entscheidende Parameter, anhand derer in der Praxis die für ein Projekt optimale Kooperationsform ausgewählt werden kann. Im Rahmen eines Fallbeispiels besprechen Sie den Ablauf der Kooperationsverhandlungen und die wesentlichen Inhalte eines Joint Venture-Vertrages im Detail.



Dr. Michael Inhester,
POELLATH, München

MODUL 5

Freitag

16. Juli 2027

12.30 – 17.30 Uhr

Samstag

17. Juli 2027

08.30 – 10.00 Uhr

5.5 Umwandlungsrecht

An dieser Stelle geht es um die Wahl der Rechtsform als zentrales Instrument der Unternehmenspolitik. Sie erfahren, wie sich die Rechtsform auf Haftung, Leitungsbefugnisse, Finanzierungsmöglichkeiten und Steuerbelastung eines Unternehmens auswirkt. Sie analysieren die Motive für einen Wechsel der Rechtsform und die verschiedenen Umwandlungsarten nach dem UmwG (z. B. Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung oder Formwechsel) und illustrieren diese anhand von Fallstudien. Zudem erhalten Sie einen Einblick in den Ablauf eines Umwandlungsprozesses und erörtern die Wirkungen der Umwandlung. Nachfolgend befassen Sie sich mit dem Rechtsschutz, insbesondere mit der Klage gegen die Wirksamkeit eines Verschmelzungsbeschlusses und anderen speziellen Verfahren nach dem Spruchverfahrensgesetz.



Prof. Dr. Ingo Saenger,
Universität Münster

5.6 Arbeitsrecht

Diese Veranstaltung behandelt arbeitsrechtliche Problemstellungen im Unternehmens- und Beteiligungskauf. Der Fokus liegt auf § 613a BGB, der die zentrale arbeitsrechtliche Norm für Betriebsübergänge darstellt. Sie behandeln den Übergang der Arbeitsverhältnisse sowie die Rechtsstellung übergegangener und ausgeschiedener Beschäftigter. Zudem wird das Haftungssystem von § 613a BGB und dessen Verhältnis zum Umwandlungsrecht sowie zur Insolvenz dargestellt. Abschließend werden Sie die betriebsverfassungs- und mitbestimmungsrechtlichen Auswirkungen sowie die Fortgeltung kollektivrechtlicher Normen erörtern.



Kerstin Deiters, LL.M., EMBA,
Heuking, Köln



Prof. Dr. Martin Reufels, LL.M.,
Heuking, Köln

Donnerstag

16. September 2027

10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 5





MODUL 6

Donnerstag

16. September 2027

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

17. September 2027

08.30 – 12.30 Uhr

6.1 Unternehmenskauf aus nationaler steuerlicher Sicht

In diesem Modul erhalten Sie einen Überblick über die steuerlichen Folgen eines Unternehmenskaufs auf der Ebene des Veräußerers, des Erwerbers und der Gesellschaft. Zunächst setzen Sie sich mit den Grundlagen der steuerlichen Behandlung von Unternehmenskäufen auseinander, darunter die Besteuerung von laufenden Gewinnen, Dividenden, die Behandlung von Veräußerungsverlusten und früheren Teilwertberichtigungen sowie die Abschreibung von Anschaffungskosten. Zudem erfahren Sie mehr über Verkehrssteuern und den Unterschied zwischen Share Deal und Asset Deal aus steuerlicher Perspektive und beleuchten die Steuerfolgen sowie die verschiedenen Konstellationen des Kaufs von Anteilen an Kapital- und Personengesellschaften.



Dr. Stefan Pichler, EMBA,
Finanzgericht Münster



Andreas Kortendick, LL.M.,
YPOG, Köln

6.2 Unternehmenskauf aus internationaler steuerlicher Sicht

Anhand von praxisnahen Fällen erarbeiten Sie in diesem Modul die grundlegenden steuerlichen Parameter, die bei Transaktionen im internationalen Kontext aus Veräußerer- und Erwerbersicht zu beachten sind. Die Grundlagen des internationalen Steuerrechts (insbesondere die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Anknüpfungsmerkmale der Besteuerung in den einzelnen Fallgruppen und die verschiedenen nationalen und bilateralen Lösungsstrategien) werden Ihnen jeweils in Zusammenhang mit M&A-Konstellationen aus der Beratungspraxis dargestellt. Hierauf aufbauend erörtern Sie die Grundformen internationaler Zusammenschlüsse aus steuerlicher Sicht sowie den Einsatz hybrider Finanzierungsformen und hybrider Gesellschaftsformen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die gebräuchlichen Gestaltungen zur Gewinn- und Verlustverlagerung, Gesellschafterfremdfinanzierung und „treaty shopping“ durch Zwischenholdings sowie jeweils die staatlichen Abwehrstrategien zu diesen Modellen. Ziel der Veranstaltung ist es, Ihnen ein Grundverständnis für die praktischen Anwendungsbereiche des internationalen Steuerrechts im Transaktionskontext zu vermitteln, da diese Fragen nicht selten das Bild der Transaktionsstruktur bestimmen.



Dr. Markus Ernst, LL.M. (NYU),
Hengeler Mueller, München



Dr. Tim Würstlin, LL.M.,
Hengeler Mueller, München

Freitag

17. September 2027

13.15 – 17.30 Uhr

MODUL 6**Samstag****18. September 2027**

08.30 – 17.30 Uhr

6.3 Unternehmensnachfolge/Erbschaftsteuerrecht

In diesem Modul erfahren Sie, wie die Strukturierung der Unternehmensnachfolge unter gesellschafts- und steuerrechtlichen Gesichtspunkten für eine erfolgreiche Übergabe eines Unternehmens an den Nachfolger von Bedeutung ist. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Unternehmertestament und der Darstellung von Nachfolgeklauseln. Sie besprechen gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur strategischen Planung der Nachfolge und befassen sich mit den erbschaftsteuerlichen Regelungen einer begünstigten Übertragung unternehmerischen Vermögens.



Dr. Karsten Lorenz, LL.M.,
Flick Gocke Schaumburg, Bonn

Für EMBA-Anwärterinnen und -Anwärter**6.4 Umwandlungssteuerrecht**

Die steuerlichen Folgen diverser Umwandlungsvorgänge sind Thema dieser Vorlesung. Umwandlungen haben ihre Ursachen zumeist in nicht-steuerlichen Erwägungen. Nichtsdestotrotz ist das Steuerrecht stets zu beachten. Denn nicht selten führen verschiedene Wege von der Anfangs- zur gewünschten Zielstruktur und nicht selten begründen diese verschiedenen Wege unterschiedliche steuerliche Folgen. Das deutsche Umwandlungssteuergesetz erlaubt als Spezialgesetz dem Grunde nach steuerneutrale Umstrukturierungen. Indes müssen hierfür regelmäßig strenge Voraussetzungen erfüllt sein, die Ihnen im Verlauf der Veranstaltung erörtert werden. Das Hauptaugenmerk der Ausführungen liegt dabei auf Verschmelzungen, Spaltungen und Formwechseln einschließlich etwaiger Unterformen (z. B. Aufspaltung, Abspaltung, Ausgliederung). Darüber hinaus lernen Sie, wesentliche steuerliche „Dealbreaker“ zu erkennen.



Prof. Dr. Robert Ullmann,
Universität Augsburg



MODUL 6

Für EMBA-Anwärterinnen und -Anwärter

6.5 Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen

Die bilanziellen Auswirkungen von M&A-Transaktionen werden insbesondere vom Kapitalmarkt sehr sensibel aufgenommen. Durch eine Anpassung der rechtlichen und wirtschaftlichen Strukturierung des M&A-Prozesses kann die Abbildung der Transaktionen im Einzel- und Konzernabschluss indes wesentlich beeinflusst werden. Die Vorlesung verfolgt das Ziel, Ihnen die hierfür erforderlichen Kenntnisse zu vermitteln. Da kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU ihren Konzernabschluss nach IFRS vorzulegen haben und auch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) eine weitere Annäherung an die Bilanzierungsregeln nach IFRS mit sich gebracht hat, liegt der Fokus der Vorlesung auf diesem Rechnungslegungssystem. Nachdem Sie in die Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung eingeführt wurden, wird ausführlich auf IFRS 3 „Business Combinations“ eingegangen. Im Mittelpunkt werden dabei die Diskussion der unterschiedlichen Konsolidierungsmethoden und deren Auswirkungen auf die Bilanzierung des Goodwills stehen. Ein Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf der Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung.



Prof. Dr. Christoph Watrin,
Universität Münster



Dr. Anas Wittkowski,
TaxVisions Wittkowski Steuerberatungs-
gesellschaft mbH & Co. KG, München

Für LL.M.-Anwärterinnen und -Anwärter

6.4 Wirtschaftsstrafrecht

Spektakuläre Wirtschaftsstraftprozesse (Mannesmann, Siemens, VW) haben dazu beigetragen, das Bewusstsein der Wirtschaftsakteure und ihrer Berater für mögliche strafrechtliche Folgen ihrer Handlungen zu schärfen. Auch die Unternehmen haben angesichts der möglichen einschneidenden Konsequenzen längst begonnen, umzudenken und Compliance-Abteilungen eingerichtet, um strafbewehrte Handlungen zu unterbinden oder jedenfalls zeitnah aufdecken zu können. Dieser Vortrag soll Ihnen die strafrechtlichen Risiken im Bereich von Unternehmensübernahmen aufzeigen und die drohenden Folgen beleuchten. Dazu wird einleitend die Bedeutung des Strafrechts und dessen Ultima-Ratio-Funktion aufgezeigt und ein Überblick über die einschlägigen Normen sowie den Ablauf eines Strafverfahrens gegeben. Sodann betrachten Sie die einzelnen, im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen relevanten Normen. Aus dem Strafgesetzbuch gehören hierzu insbesondere Straftatbestände aus dem 22. Abschnitt (§§ 263-266b StGB), die Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298 ff. StGB), bestimmte Straftaten im Amt (wie die Vorteilsannahme und Bestechlichkeit, §§ 331 ff. StGB) sowie der Tatbestand der Geldwäsche (§ 261 StGB). Sie beschäftigen sich mit dem Geldwäschegesetz und dessen Folgen für rechts- und wirtschaftsberatende Berufe. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einer Darstellung der strafrechtlichen Nebenfolgen.



Prof. Dr. Mark Deiters,
Universität Münster



Dr. Thomas Richter,
RICHTER, Frankfurt a. M.

Mittwoch
13. Oktober 2027
08.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag
14. Oktober 2027
08.30 – 12.30 Uhr

Donnerstag
14. Oktober 2027
14.00 – 18.15 Uhr

Freitag
15. Oktober 2027
08.30 – 17.30 Uhr

MODUL 6/7

Für LL.M.-Anwärterinnen und -Anwärter

6.5 Recht des Handelsstandes, insbes. Kaufleute, Register, Firma, Vertretung und Hilfspersonen

Obwohl das private Wirtschaftsrecht heute durch eine Vielzahl von Gesetzeswerken etwa zum Gesellschaftsrecht, zum gewerblichen Rechtsschutz oder zum Kartellrecht geprägt wird, fasst das Handelsrecht noch immer einen Kernbestand an Vorschriften zusammen, die von zentraler Bedeutung für den Waren- und Gütertausch sind. Als Sonderprivatrecht der Kaufleute formuliert es Rechtsvorschriften, die den Anforderungen des kaufmännischen Rechtsverkehrs besser gerecht werden als die des Bürgerlichen Rechts. Es ist von der Selbstverantwortung der Handelnden, gesteigertem Vertrauensschutz, Schnelligkeit und Einfachheit geprägt. Die Anwendung des Handelsrechts knüpft dabei nicht an einen objektiven Bezug des Geschäfts zum Handelsverkehr an, sondern fragt subjektiv danach, ob an einem Rechtsverhältnis Kaufleute beteiligt sind. Darüber soll Ihnen ein umfassender Überblick gegeben werden. Sie beschäftigen sich zunächst mit dem gesetzlichen Kaufmannsbegriff und erarbeiten anschließend die Bedeutung und die Funktionsweise des Handelsregisters. Schließlich werden Ihnen die Hilfspersonen im kaufmännischen Verkehr vorgestellt sowie Begriff und Funktion der Firma erläutert. Ein Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf der Haftung des Erwerbers bei Firmenfortführung.



Prof. Dr. Alexander Scheuch,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Klausur zu Modul 6



7.1 Cross Border Transactions – Negotiations

Einleitend werden die hohe Relevanz von grenzüberschreitenden Transaktionen und deren Herausforderungen für die Beratungspraxis verdeutlicht: Grenzüberschreitende Transaktionen bringen eine Vielzahl von Schwierigkeiten mit sich, die zumeist darauf beruhen, dass die tatsächlichen, kulturellen und rechtlichen Besonderheiten verschiedener Staaten zu berücksichtigen sind. Außerdem machen grenzüberschreitende M&A-Transaktionen im Zuge der fortschreitenden Globalisierung und Vernetzung des Marktes nicht nur bei großen, sondern zunehmend auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen einen wesentlichen Anteil der Gesamtzahl von Transaktionen aus. In der Vorlesung befassen Sie sich zunächst mit den an grenzüberschreitenden Transaktionen typischerweise beteiligten Akteuren, die jeweils über unterschiedliche Qualifikationen verfügen und infolgedessen unterschiedliche Rollen spielen können. Sie beleuchten den rechtlichen Rahmen für die Rechtswahl und – für den Fall von Streitigkeiten – auch für die Wahl des Gerichtsstandes. Sodann erfolgt eine Einführung in die unterschiedlichen Verhandlungstaktiken und -stile sowie deren jeweilige Vorteile und Risiken. Das Modul schließt mit der Erörterung einer Vielzahl von weiteren, sich gegenseitig bedingenden und bei jeder derartigen Transaktion zu berücksichtigenden Faktoren im Verlauf einer typischen grenzüberschreitenden Transaktion ab.



Dr. Andreas Löhdefink,
Gleiss Lutz, Frankfurt a. M.



Kevin Löffler, LL.M. (Leicester),
Gleiss Lutz, Frankfurt a. M.

Samstag
16. Oktober 2027
08.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag
11. November 2027
10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag
11. November 2027
14.00 – 18.15 Uhr

MODUL 7

Freitag

12. November 2027

08.30 – 18.15 Uhr

Samstag

13. November 2027

08.30 – 12.30 Uhr

7.2 Internationale Unternehmenskäufe (Deutschland – USA/Frankreich/China)

Aufbauend auf der Vorlesung „Cross Border Transactions – Negotiations“ geht diese Veranstaltung auf länderspezifische Besonderheiten im Verhältnis Deutschland – USA/Frankreich/China ein. Sie erfahren, wie Unternehmenskäufe in den einzelnen Ländern rechtlich vollzogen werden. In diesem Zuge arbeiten Sie die maßgeblichen Problemfelder bei der vertraglichen Gestaltung von grenzüberschreitenden Sachverhalten heraus und thematisieren schließlich die bei der Ausformulierung zu berücksichtigenden Gepflogenheiten.



Dr. Heiner Braun,
Freshfields Bruckhaus Deringer,
Frankfurt a. M.



Christian Klein,
Herald Avocats,
Paris



Dr. Martin Neuhaus, M.B.L.-HSG,
Noerr Partnergesellschaft mbB,
Düsseldorf



John L. Robinson,
Wachtell, Lipton, Rosen & Katz,
New York

7.3 Post Merger Integration

Entsprechend der Chronologie eines Transaktionsprozesses behandeln Sie in diesem Modul die Post Merger Integration. Mit Hilfe einer Fallstudie erlernen Sie die theoretischen und praktischen Kenntnisse, die Sie zu einem interessengerechten und abgewogenen Management in der Post Merger Integrationsphase befähigen. Hierzu analysieren Sie zunächst unterschiedliche („harte“ und „weiche“) Einflussgrößen für ein erfolgreiches Post Merger Integration-Management. Sodann wird Ihnen ein Masterplan einer Post Merger Integration unter Berücksichtigung der Führungsorganisation, der Führungskraft, des Mitarbeiterverhaltens sowie der operativen Geschäftsaktivitäten vorgestellt. Außerdem diskutieren Sie personalwirtschaftliche und organisatorische Fragen der Post Merger Integration. Das Modell geht zudem auf die sog. Carve-outs ein. Dabei handelt es sich um ein strategisches Transaktionsinstrument, das in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Sie beleuchten die Grundlagen, Herausforderungen und Trends bei Carve-outs sowie deren Rolle bei Portfoliooptimierungen. Im Rahmen einer Fallstudie diskutieren Sie die theoretischen und praktischen Fragestellungen entlang eines typischen Carve-out Projekts von der Konzeptionierung über die Planung bis hin zur Umsetzung. Hierbei nehmen Sie die Sichtweisen von Unternehmen und Finanzinvestoren ein und debattieren die Möglichkeiten zur Optimierung des Transaktionswertes sowie der Transaktionssicherheit.



Tobias Blaser, LL.M.,
PwC, München



Martin Eichel, EMBA,
Bundesverband
Mergers & Acquisitions e. V.,
München



Prof. Dr. Gerhard Schewe,
Universität Münster



Dr. Kurt Stoffel,
Lüdinghausen

MODUL 7

Samstag

4. Dezember 2027

08.30 – 12.30 Uhr

7.4 KI & M&A

In dieser Vorlesung erhalten Sie zunächst einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) im Bereich M&A und über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die dabei zu beachten sind. Hierfür werden technischen Grundlagen geklärt und daran anschließend Einsatzmöglichkeiten von KI im Bereich M&A erörtert. Daran anknüpfend werden die relevanten rechtlichen Vorgaben erarbeitet, insb. die Vorgaben des EU-AI Acts, der unter anderem die Klassifikation von KI-Systemen nach ihrem Risiko-grad regelt und Anforderungen an deren Qualität und Sicherheit stellt. Sie befassen sich mit den Pflichten für Anbieter und Nutzer sowie den Aufsichts- und Sanktionsmechanismen. Zudem wird in der Vorlesung skizziert, inwieweit sich die Due Diligence im Rahmen von M&A-Transaktionen auch auf die Entwicklung, den Einsatz oder den Vertrieb von KI-Systemen durch das potenzielle Target erstrecken muss. Abschließend behandelt die Vorlesung haftungsrechtliche Fragestellungen.



Prof. Dr. Domenik Henning Wendt, LL.M.,
Frankfurt University of Applied Sciences

7.5 Unternehmenskauf in Krise und Insolvenz

Krise und Insolvenz stellen einen der häufigsten Anlässe für die Veräußerung eines Unternehmens dar. Gleichzeitig wirft die (drohende) Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in der Praxis für Sie eine Reihe von besonderen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen auf, die Ihnen in dieser Vorlesung erläutert werden. Einleitend werden Ihnen die Eröffnungsvoraussetzungen und Verfahrensabschnitte eines Insolvenzverfahrens und die Kompetenzen sowie Einflussmöglichkeiten sämtlicher Beteiligten dargestellt. Besondere Beachtung finden dabei die §§ 160–164 InsO, die den rechtlichen Rahmen einer Unternehmensveräußerung durch den Insolvenzverwalter abstecken, sowie das Insolvenzanfechtungsrecht (§§ 129 ff. InsO), das vor allem für diejenigen Unternehmenskäufe von Relevanz ist, die vor Verfahrenseröffnung durchgeführt worden sind. Aufgegriffen wird zudem das Problem der Geltung des § 613a BGB in der Insolvenz. Gegenstand der Erörterung ist ferner die Firma des Unternehmens im Insolvenzverfahren und die Geltung des § 25 HGB. Hierauf aufbauend werden Ihnen die Vor- und Nachteile von Asset und Share Deal vor bzw. in der Insolvenz vorgestellt und jeweils gegeneinander abgewogen. Zum Abschluss werden mit Ihnen die bei der Vertragsgestaltung zu beachtenden speziellen Umstände erörtert und konkrete Formulierungsvorschläge ausgearbeitet.



Prof. Dr. Georg Bitter,
Universität Mannheim



Andre Kremer, LL.M.,
MÖNIG Wirtschaftskanzlei
Partnerschaft mbB Rechtsanwälte,
Münster



Dr. Rainer Riggert,
Schultze & Braun GmbH,
Achern

MODUL 7

Donnerstag

20. Januar 2028

14.00 – 18.15 Uhr

Freitag

21. Januar 2028

08.30 – 12.30 Uhr

7.6 Manager in M&A-Transaktionen

In dieser Veranstaltung beleuchten Sie die rechtliche und wirtschaftliche Stellung von Managern in M&A-Transaktionen. Dies erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der Interessenkonflikte des Managements in Management Buy-out-Transaktionen (MBO), wobei Ihnen sowohl Interessenkonflikte zwischen Management und Altgesellschaftern als auch Treuepflichten innerhalb der Bieterkonsortien erörtert werden. Sodann wird Ihnen der Einsatz von Management-Anreizsystemen als Konfliktlösungsmöglichkeit aufgezeigt. Sie behandeln die wirtschaftlichen Ziele aus Kapitalgeber- und Managementsicht und erhalten in diesem Zusammenhang einen Überblick über die Gestaltungsinstrumente, wobei die steuerlichen Gestaltungsaspekte hervorgehoben werden.



Dr. Benedikt Hohaus,
POELLATH, München



Philipp von Braunschweig,
LL.M. (Fordham),
POELLATH, München

7.7 ADR und Schiedsverfahren

Die Vorlesung behandelt alternative Verfahren zur Streitbeilegung (ADR) im Rahmen von M&A-Transaktionen. Um Ihnen die besondere Relevanz der ADR gerade im Bereich der M&A aufzuzeigen, die aus dem erhöhten Konfliktpotenzial bei – oft rechtlich komplexen und langwierigen – M&A-Transaktionen resultiert, werden Sie zunächst anhand des Ablaufs einer typischen M&A-Transaktion die besonders kritischen und konfliktträchtigen Situationen und die an ihnen beteiligten Personen herausarbeiten. Sodann werden Ihnen die unterschiedlichen Streitbeilegungsmechanismen vorgestellt und miteinander im Hinblick auf die potenziellen Vor- und Nachteile verglichen. In Betracht kommen dabei neben staatlichen Gerichtsverfahren insbesondere die Mediation und Schiedsverfahren. Nachdem Sie einen Überblick über die Mediation, also einer auf konsensuale Lösungen abzielenden Vermittlung im Konflikt durch einen Dritten ohne Entscheidungskompetenz, erhalten haben, erörtern Sie ausführlich das schiedsgerichtliche Verfahren und vergleichen es mit einem staatlichen Verfahren. Sie besprechen zunächst die gesetzlichen Regelungen des 10. Buchs der ZPO sowie ihre Funktion. Den Ausgangspunkt bildet die Schiedsvereinbarung, die das von den Parteien gewählte Verfahren im Einzelnen enthalten, aber auch auf eine institutionelle Schiedsgerichtsordnung verweisen kann. In diesem Zusammenhang befassen Sie sich mit den wichtigsten Schiedsgerichtsorganisationen. Sodann behandeln Sie umfassend weitere, zum Teil spezifisch bei internationalen M&A-Transaktionen relevante Fragestellungen. Hierzu zählen die besonderen Probleme eines Mehrparteischiedsverfahrens, der von den Parteien zu wählende Schiedsort sowie die Verfahrenssprache, ferner Aspekte der Beweiserhebung und der Durchsetzbarkeit von Schiedssprüchen. Anhand von Fallbeispielen können Sie die Darstellung ideal nachverfolgen.



Dr. Nicholas Kessler,
LL.M., EMBA,
Orrick, Düsseldorf



Ramona Sorgenfrei,
Orrick, Düsseldorf

Donnerstag

17. Februar 2028

10.00 – 13.00 Uhr

Klausur zu Modul 7





MODUL 8

8 Simulation eines Unternehmenskaufs

Donnerstag
17. Februar 2028
14.00 – 18.15 Uhr

Freitag
18. Februar 2028
08.30 – 17.30 Uhr

Samstag
19. Februar 2028
08.30 – 15.30 Uhr

Das Abschlussmodul bildet die Simulation des Unternehmenskaufs. Diese dient dazu, Sie direkt in eine möglichst realitätsnahe Verkaufssituation zu versetzen, in der Sie die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse zur Bewältigung eines konkreten Falles umsetzen können. Neben dem Sachwissen werden auch Ihre sogenannten Soft Skills intensiv gefördert und eingeübt. In diesem Modul arbeiten Sie nicht einzeln, sondern Sie sind zu Beraterteams zusammengefasst. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Aufgaben. Zunächst haben Sie, die LL.M.-Kandidatinnen und Kandidaten, eine Due Diligence des Zielunternehmens durchzuführen und die Ergebnisse in einem „Legal Report“ zusammenzufassen, während Sie, die EMBA-Kandidatinnen und Kandidaten, das Zielunternehmen („target“) einer umfassenden wirtschaftswissenschaftlichen Bewertung unterziehen. Anschließend werden Sie aus beiden Gruppen ihre Ergebnisse in einer gemeinsamen Konferenz zusammentragen und eine Strategie für das weitere Vorgehen entwickeln. Als zweite Aufgabe werden Sie als LL.M.-Kandidatinnen und Kandidaten der einzelnen Gruppen auf Grundlage des Musterkaufvertrages einen Vertragsentwurf erstellen, der einerseits auf die speziellen Bedürfnisse und Interessen Ihres Mandanten zugeschnitten ist und andererseits die in den bisherigen Arbeiten identifizierten Problembereiche einer rechtlichen Lösung zuführt.

Sie als EMBA-Kandidatinnen und Kandidaten sollen dagegen einen Finanzierungsplan ausarbeiten, der einen auf die Vermögenslage des Käufers abgestimmten Vorschlag zur Durchführung der beabsichtigten Transaktion enthält.



Dr. Saskia Bardens,
POELLATH,
München



Benjamin
Maciejewski,
LL.M.,
A&O Shearman,
München



Dr. Sebastian
Rosenritt, LL.M.,
POELLATH,
München

Samstag
19. Februar 2028
ab 15.30 Uhr

Ausgabe der Masterarbeiten





EARLY 10-Tarif sichern!

Die ersten 10 Zulassungen erhalten 5 % Nachlass auf den jeweils geltenden Tarif.

*Schnell sein
lohnt sich!*



Kosten

Die Studiengebühren können in maximal drei Raten beglichen werden, die jeweils zu Beginn eines Semesters fällig werden. Wenn Sie sich bis zum 1. Juli 2026 anmelden, können Sie von unserem Frühbuchertarif profitieren.

Im Überblick

Anmeldung bis zum 1. Juli 2026:	15.600 € (drei Raten à 5.200 €)
Anmeldung nach dem 1. Juli 2026:	16.800 € (drei Raten à 5.600 €)

In den Studiengebühren sind die Kosten für die Teilnahme an den Veranstaltungen und Prüfungen, die Nutzung der digitalen Datenbanken der Universität Münster sowie Ihre Studienunterlagen in digitaler Form enthalten.

Optional: Wenn Sie die Studienunterlagen in gedruckter Form bevorzugen, stellen wir diese gerne gegen einen Aufpreis i. H. v. 180 € zur Verfügung.

Weiterempfehlungstarif

Wenn Sie sich auf Empfehlung eines Mitglieds unseres Alumniver eins für eine Anmeldung entscheiden, erhalten Sie einen Nachlass in Höhe von 5 % auf den jeweils geltenden Tarif.

Teilstipendien

In jedem Studienjahr vergibt die Universität Münster insgesamt sechs Teilstipendien in Höhe von 25 % der Studiengebühr. Die Teilstipendien werden an die ersten drei rechts- bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Bewerberinnen und Bewerbern vergeben, die über eine hervorragende Abschlussnote und die geforderte Berufserfahrung von mindestens einem Jahr verfügen. Teilstipendienfähig ist, wer:

- mit 9,0 oder mehr Punkten in einem der beiden juristischen Staatsexamina abgeschlossen hat
- einen Diplom-, Bachelor- oder Masterabschluss hat und zu den besten 10 % zählt (Nachweis erforderlich)

Bitte beachten Sie, dass die Teilstipendien nur nach vollständigem Eingang aller Anmeldeunterlagen vergeben werden können.

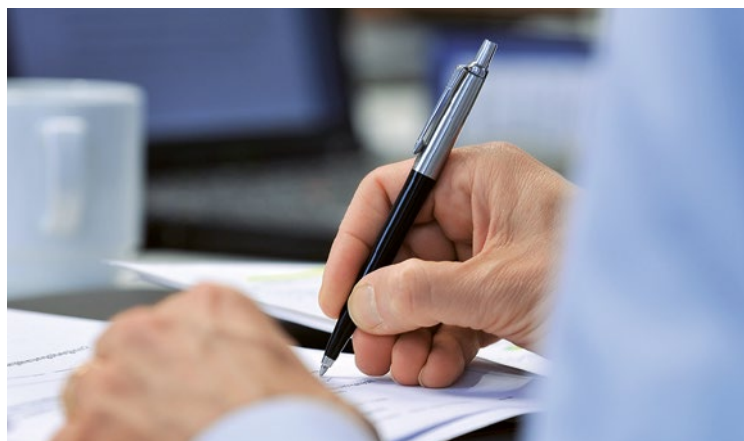
Immatrikulation

Es besteht die Möglichkeit, sich an der Universität Münster einzuschreiben. Hierfür fallen zusätzliche Gebühren von derzeit 352,67 € pro Semester an.

Steuerliche Aspekte

Alle Aufwendungen, die Ihnen durch die Teilnahme am Masterstudiengang entstehen, sind in der Regel in voller Höhe absetzbar. Dazu zählen auch die Kosten für z. B. An- und Abreise, Hotelübernachtungen, Verpflegungsmehraufwand sowie evtl. Arbeitsmittel.

Bei Übernahme der Kosten eines berufsbegleitenden Studiums durch den Arbeitgeber kann sich dies für Arbeitgeber und Beschäftigte steuerlich günstig auswirken. Arbeitgeber können die Kosten als Betriebsausgabe abziehen, die Beschäftigten ihrerseits müssen die Kostenübernahme nicht als geldwerten Vorteil versteuern. Sozialversicherungsbeiträge fallen hierbei ebenfalls nicht an.





Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulstudium

Voraussetzung für eine Aufnahme in den Studiengang ist ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium mit den Abschlüssen:

- Staatsexamen
- Diplom-, Bachelor- oder Masterabschluss mit mindestens 240 ECTS-Punkten, der zu den besten 50 % zählt. Bis zu 60 ECTS-Punkte können aufgrund beruflicher Qualifikationsleistungen angerechnet werden.

Berufserfahrung

Darüber hinaus setzen wir eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung voraus (zwei Jahre bei Bewerberinnen und Bewerbern, die den EMBA anstreben).



Zulassungsverfahren

Die 40 Studienplätze werden in einem gestaffelten Verfahren vergeben:

1. Prioritätsprinzip

Bei Vorliegen der formalen Zulassungsvoraussetzungen (s. o.) erfolgt die Vergabe der ersten 30 Plätze nach Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen. Nach Eingang dauert es etwa ein bis zwei Wochen, bis der Prüfungsausschuss über die Zulassung zum Studiengang entschieden hat.

2. Bewerbungsverfahren

Die übrigen Studienplätze werden im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens vergeben. Dabei werden alle bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist am 15. Juli 2026 eingegangenen Bewerbungen berücksichtigt. Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt dann durch den Prüfungsausschuss, insbesondere basierend auf den Kriterien „Abschlussnote“ und „Berufserfahrung“. Das Bewerbungsverfahren wird voraussichtlich Ende Juli 2026 abgeschlossen sein.

*Unsicher bei den Zulassungsvoraussetzungen?
Senden Sie uns Ihre Unterlagen
für eine unverbindliche Vorabprüfung.*



Bewerbungsunterlagen

Auf dem Postweg:

- Beglaubigte Kopie der Staatsexamenszeugnisse, des Diplom-, Bachelor- und/oder Masterzeugnisses. Die Beglaubigung ist u. a. vorzunehmen durch einen Notar/eine Notarin, eine Gemeinde, Sparkasse oder die Ausstellungsbehörde der Urkunde.

Auch per E-Mail möglich:

- Ausgefülltes [Anmeldeformular](#)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Bei Diplom-, Bachelor- und Masterabschlüssen: Scan des Diploma Supplements, einer Ranking Bescheinigung oder eines Grading Tables
- Scan des Personalausweises (Vorderseite)



Der Veranstaltungsort – mehr als nur ein Hörsaal

Der Kettlersche Hof ist ein modernes Tagungs- und Bürogebäude im Herzen von Münster. Die lichtdurchfluteten und großzügigen Seminarräume schaffen optimale Bedingungen für konzentriertes und erfolgreiches Lernen. Falls Sie einmal einen beruflichen Termin wahrnehmen müssen, stehen Ihnen zwei schallisolierte Meetingboxen für Videocalls zur Verfügung. Darüber hinaus lädt ein ansprechender Cateringbereich dazu ein, die Themen und Diskussionen aus der Vorlesung in den Pausen fortzuführen. So wird der Kettlersche Hof nicht nur zum Ort des Lernens, sondern auch zur Plattform für inspirierende Diskussionen und wertvollen Austausch.



Einzelbuchungen – flexibel reinschnuppern und später durchstarten

Sie interessieren sich für einzelne Veranstaltungen oder Module bzw. möchten einfach mal unverbindlich reinschnuppern? Kein Problem! Gerne können Sie Veranstaltungen auch einzeln buchen – vorbehaltlich freier Kapazitäten. Sollten Sie sich später entscheiden, den gesamten Studiengang zu absolvieren, werden bereits belegte Veranstaltungen sowie eventuell geschriebene Klausuren selbstverständlich angerechnet. Auch die bereits gezahlten Studiengebühren rechnen wir Ihnen in voller Höhe an. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt zu uns auf.



Bildungsurlaub – Zeit für Ihre berufliche Weiterbildung

Unsere Masterstudiengänge sind in einigen Bundesländern für Bildungsurlaub anerkannt. Da die Möglichkeiten, Bildungsurlaub zu nehmen, von Bundesland zu Bundesland variieren, sprechen Sie uns bei Interesse einfach an – gerne geben wir Ihnen hier individuell Auskunft bzw. helfen Ihnen bei der Antragstellung.



Intranet – alle Informationen auf einen Blick

Unser Intranet bietet Ihnen einen geschützten Bereich auf unserer Homepage, der speziell für Sie eingerichtet wurde. In diesem exklusiven Bereich haben Sie die Möglichkeit, häufig benötigte Bescheinigungen selbst zu generieren. Neben allen relevanten Terminen werden hier Ihre korrigierten Prüfungen sowie Ihre individuelle Notenübersicht eingestellt. Zudem haben Sie Zugriff auf alle Kursunterlagen in digitaler Form – so ist das Lernen ortsunabhängig und jederzeit möglich. Mit unserem Intranet haben Sie alle wichtigen Informationen stets griffbereit.



M&A Alumni Deutschland e.V. – Ihre Chance auf ein starkes berufliches Netzwerk

Teilnehmende, Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs „Mergers & Acquisitions“ sind herzlich eingeladen, sich dem Alumniverein des Studiengangs anzuschließen. Er unterstützt den Studiengang durch Fachsymposien, Fachpublikationen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit und fördert einen fächerübergreifenden Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Mit regelmäßigen Treffen unterstützt er das Networking zwischen Absolventinnen und Absolventen, Teilnehmenden und Lehrenden

Werden Sie Teil des M&A Alumni Deutschland e.V.! Gemeinsam schaffen wir ein starkes Netzwerk, das nicht nur den persönlichen Austausch fördert, sondern auch Türen öffnet – für Ihre Karriere und darüber hinaus.





Universität
Münster

STUDIERN IN MÜNSTER

JurGrad

Masterstudiengänge an
der Universität Münster



*Ausgehmeile
am Münsteraner
Stadthafen:
der Kreativ-Kai*

Beste Aussichten: Studieren und Übernachten in Münster

Die Vorlesungen finden im Kettlerschen Hof im Herzen von Münster statt. Umgeben von der einzigartigen Atmosphäre der historischen Innenstadt bieten Ihnen die modern ausgestatteten Tagungsräume ideale Voraussetzungen für ein konzentriertes, erfolgreiches Studium. Falls Sie eine Übernachtungsmöglichkeit benötigen, finden Sie in Münster viele attraktive Adressen – von gemütlichen westfälischen Pensionen bis hin zu anspruchsvollen Designhotels. Besonders gastfreundlich: Als Teilnehmende von JurGrad-Masterstudiengängen genießen Sie in einigen Fällen Vergünstigungen und Rabatte.



*Kultur erleben,
Entspannung
genießen:
Naherholung
am Aasee*

Grenzenlos Münster: „lebenswerteste“ Stadt zwischen Tradition und Moderne

Als erste deutsche Großstadt wurde Münster mit dem LivCom-Award als lebenswerteste Stadt ausgezeichnet, in der die Grenzen zwischen Geschichte, Gegenwart und Zukunft fließend sind. So bilden die historische Altstadt mit ihrem mittelalterlichen Grundriss und die moderne Architektur der zahlreichen Neubauten einen ebenso faszinierenden wie inspirierenden Kontrast. Der Prinzipalmarkt mit seinen prächtigen Kaufmannshäusern erinnert an die Zeit der Hanse und der Friedenssaal des Rathauses, einem Meisterwerk gotischer Baukunst, erlangte im Zuge des Westfälischen Friedens weltgeschichtliche Bedeutung.

Immer in Bewegung: Universitäts- und Kulturstadt

Die Universität Münster wurde 1780 gegründet und ist heute eine der fünf größten Universitäten Deutschlands. Mehr als 45.000 Studierende verteilen sich hier auf über 280 Studiengänge. Ihren guten Ruf verdankt die Universität insbesondere den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Der Hauptsitz der Universität befindet sich heute im Fürstbischöflichen Schloss von Münster, einem von vielen herausragenden Bauwerken des Barock, die der Architekt Johann Conrad Schlaun in Münster und im Münsterland errichten ließ.

*Geschichte trifft
Gegenwart:
die City mit den
Münster-Arkaden*



Neue Horizonte: zwischen Picasso und junger Szene

Konzerte, Theater, Museen – Münster hat Kunst- und Kulturinteressierten viel zu bieten. So befindet sich direkt gegenüber dem Kettlerschen Hof und den JurGrad-Seminarräumen das einzige Picasso-Museum Deutschlands. Ein buntes Spektrum an Gaststätten, Cafés, Restaurants und Kneipen sowie ein legendäres Nachtleben im Kuhviertel mit seinen liebevoll restaurierten Häusern sorgen für genussvolle Abwechslung. Als modernes Gegenstück ist in den letzten Jahren mit dem Kreativ-Kai am Hafen des Dortmund-Ems-Kanals eine „trendige“ Ausgehmeile entstanden. Dass es in Münster doppelt so viele Fahrräder wie Einwohnerinnen und Einwohner gibt, zeigt, dass Münster seinen eigenen Weg in die Zukunft gefunden hat. Und die vielen Grünflächen der Stadt sorgen dafür, dass man hier vor allem im Sommer auch tagsüber herrlich entspannen kann, zum Beispiel am Aasee mitten in Münster, von dem es nur ein Katzensprung bis zum Allwetterzoo ist.



*„Dank der professionellen
Organisation und
individuellen Betreuung...*

... durch die JurGrad konnte ich mich voll und ganz auf die Studieninhalte konzentrieren. Nicht nur während der Veranstaltung, sondern auch in der Zeit dazwischen konnte man jedes Anliegen loswerden und es wurde sofort geholfen. Man fühlte sich einfach gut aufgehoben.“

Yannick Stahl, LL.M.
Bird & Bird LLP, München

JurGrad – persönlich und individuell von der Anmeldung bis zum Abschluss

Ein berufsbegleitendes Studium stellt eine Herausforderung dar, die eine sorgfältige Balance zwischen Familie, Beruf und akademischen Verpflichtungen erfordert. Daher ist es entscheidend, nicht nur das passende Studienprogramm zu wählen, sondern auch die damit verbundenen Rahmenbedingungen im Blick zu haben.

Genau hier setzt die JurGrad an: Wir verstehen die besonderen Bedürfnisse berufstätiger Studierender und bieten Ihnen ein maßgeschneidertes Studienprogramm sowie eine umfassende und persönliche Unterstützung – während der gesamten Studienzeit. So können Sie sich voll und ganz auf das Wesentliche konzentrieren: Ihre fachliche Weiterentwicklung.

*Ihr Erfolg ist
unser Antrieb!*

Haben Sie Fragen zum Masterstudiengang?

Dann freuen wir uns über Ihre E-Mail oder Ihren Anruf. Sollten Sie Fragen haben, die Sie uns gerne persönlich stellen möchten, laden wir Sie herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen.



**Rechtsanwältin
Kirsten Schoofs**

kirsten.schoofs@jurgrad.de
Telefon: +49 251 62077-10



Für Ihren Erfolg!

UNSERE MASTERSTUDIENGÄNGE

- ARBEITSRECHT (LL.M.)
- ERBRECHT & UNTERNEHMENSNACHFOLGE (LL.M.)
- IMMOBILIENRECHT (LL.M.)
- MEDIZINRECHT (LL.M.)
- MERGERS & ACQUISITIONS (LL.M./EMBA)
- STEUERWISSENSCHAFTEN (LL.M./EMBA)
- VERSICHERUNGSRECHT (LL.M.)
- WIRTSCHAFTSRECHT (LL.M.)

UNSERE ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE

- COMPLIANCE
- DATENSCHUTZRECHT & KI
- FINANCIAL LINES/
VERMÖGENSSCHADENHAFTPFLICHT
- MERGERS & ACQUISITIONS

*kompakt &
praxisnah*



JurGrad gGmbH
Picassoplatz 3
48143 Münster

☎ +49 251 62077-0
✉ info@jurgrad.de
🌐 www.jurgrad.de



JurGrad

Masterstudiengänge an
der Universität Münster

DER BESTE WEG ZU IHREM ZIEL
SEIT ÜBER 20 JAHREN